



**Referentin: Ursel Burek, Oppenheim/D**

Integrative Tanz- und Bewegungstherapeutin (DGfK, DGfB, DGT); lebte 18 Jahre auf verschiedenen Kontinenten und machte u. a. tanzethnologische Studien; Lehraufträge an der Freien Universität Amsterdam, der Universität Bern, der GhK Kassel und dem Norwegian College of Dance, Oslo; Mitarbeiterin der Psychotherapie Weiterbildungsveranstaltung Bad Wildungen, psychotherapeutische Weiterbildungsstätte Marburg/Kassel und Lindauer Psychotherapiewochen; Lehrtherapeutin für Integrative Tanz- und Bewegungstherapie am FPI (Fritz-Perls-Institut)



**Co-Referentin:  
Barbara Lettmann, Mühlthal-Traisa /D**

Heilpraktikerin, Körpertherapeutin (Cranio-Sacrale-Therapie und verschiedene Massagetechniken), Ausbildung in Gestaltberatung, Tanzleiterausbildung, Weiterbildung in Afro-Tanz, Bauchtanz, Ballett, Step, Standard, Theaterspiel und Ritualarbeit, 5-Rhythmen, Butoh, Kreistanz, Fortbildung in Körperpsychotherapie, Ausbildung in Integrativer Tanz- und Bewegungstherapie

### Anmeldung und Information

**Ursel Burek**  
Katharinenstr. 16, 955276 Oppenheim  
Telefon: 0049/6133/924840  
E-Mail: [info@tanztherapie-burek.de](mailto:info@tanztherapie-burek.de)  
[www.tanztherapie-burek.de](http://www.tanztherapie-burek.de)

# Weiterbildung in Tanz- und Bewegungstherapie

mit

**Ursel Burek**



**2016-2018**

**Bildungshaus St. Arbogast, Götzis  
Bildungshaus Batschuns, Zwischenwasser**

*„Meine bewegungs- und tanztherapeutische Arbeit setzt an der Basis des Menschen an, seinem Leib, und am Grundphänomen des Lebens, der Bewegung. Unser Leib setzt sich in Bewegung auf Menschen zu, von Menschen weg, macht uns innerlich bewegt, bringt uns äußerlich in Bewegung, die überfließen kann in Tanz. Bewegungsarbeit kann still sein, aber auch überschießen, ekstatisch werden. Ich versuche in meiner therapeutischen Bewegungsarbeit die Abspaltung des leiblichen Ausdrucks, den Verlust der Sensibilität zu heilen. In der psychotherapeutischen Anwendung mache ich von der Bewusstmachung persönlicher Bewegungssymbolik Gebrauch. Durch die Medien Tanz und Bewegung, und auch durch die Arbeit mit Farbe, Ton und Maske, kommen wir mit bewussten und unbewussten Anteilen unserer Persönlichkeit in Kontakt und können so unsere Lebensgeschichte verarbeiten und unsere lebensbejahende Vitalität entdecken und stärken.“*

*(Ursel Burek)*

**Kursart: 8 aufeinanderfolgende Blockseminare verteilt über 2 Jahre, Beginn jeweils DO um 18:00 – Ende SO um 13:00**

#### **Überblick über die Themen der einzelnen Blöcke:**

- 1. Erleben von Bewegung und Tanz (8. - 11. Juni 2017, St. Arbogast)**  
In der Reflexion des Zusammenhanges zwischen funktionaler Bewegung und innerem Erleben soll der Blick für den emotionalen Ausdruck von funktionalen Übungen und äußerer Bewegung und Tanz geschärft werden.
- 2. Bewegungsimprovisation (7. - 10. September 2017, Batschuns)**  
In diesem Seminar geht es um die Findung des eigenen Ausdrucks und seiner Form als Prozess.
- 3. Auf der Suche nach verlorenen Bewegungen (14. - 17. Dezember 2017, St. Arbogast)**  
In diesem Seminar möchte ich das in uns gespeicherte Spektrum meiner erlebten persönlichkeitspezifischen Bewegungen und naher Ursprungsfamilienmitglieder durch das Medium Bewegung

und den Zauber des Tanzes ins Bewusstsein locken. (Bitte Familienfotos mitbringen!)

- 4. Nonverbale Kommunikation (1. - 4. März 2018, St. Arbogast)**  
Nonverbale Kommunikation wird in Form praxisrelevanter Übungen (mit Tanz- und Bewegungsinterventionen) für die Arbeit in der Tanz- und Bewegungstherapie vermittelt.
- 5. Methoden, Techniken und Medien in der Bewegungsarbeit (26. - 29. April 2018, St. Arbogast)**  
In diesem Seminar werden wir das reiche Instrumentarium bewegungs- und tanztherapeutischer Methoden und die didaktische Arbeit mit diesen Methoden in der Leitung von Gruppen- und Einzelarbeit üben.
- 6. Traum, Tanz und Bewegungssymbolik (7. - 10. Juni 2018, St. Arbogast)**  
Das Seminar soll in Theorie und Praxis der Traumarbeit über Tanz, Bewegung und Psychodrama einführen. Ausgehend von Nacht- und Tagträumen wollen wir versuchen, die Bewegungs-Symbolik und die Sprache des Traumleibes zu entschlüsseln.
- 7. Bewegungsdiagnostik (20. - 23. September 2018, Batschuns)**  
Nicht nur funktionale Bewegungsdiagnostik ist im Mittelpunkt, sondern auch das Phänomen der Übertragung und Gegenübertragung in der Zwischenleiblichkeit gilt es zu erfassen.
- 8. Supervision (6. - 9. Dezember 2018, Batschuns)**  
Anwendung der Tanz- und Bewegungstherapie in verschiedenen Arbeitsfeldern.

### **EINFÜHRUNG IN DIE INTEGRATIVE TANZTHERAPIE (ALS SCHNUPPERKURS) BILDUNGSHAUS ST. ARBOGAST**

**FR 30. September, 18:00 – SO 2. Oktober 2016, 12:00 Uhr  
Kursgebühr: € 200,-**

**Kosten für die weiteren Seminare je € 300,- zzgl.  
Nächtigung/Verpflegung im Bildungshaus!**